

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Verband für Landtechnik                                      |
| <b>Band:</b>        | 20 (1958)  |
| <b>Heft:</b>        | 10   |
| <b>Rubrik:</b>      | Bald ist wieder Messezeit in St. Gallen                                      |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bald ist wieder Messezeit in St. Gallen

Jedes Jahr, wenn der Herbst in das Land zieht, rüstet sich die Stadt Sankt Gallen auf ihre grosse, im ganzen schweizerischen Raum und darüber hinaus stark beachtete Messeveranstaltung, die OLMA. Es hat sein eigenes Bewenden mit dieser Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft, indem sie jedes Jahr dann abgehalten wird, wenn der Bauer seine Ernte getätigt hat, wenn die Früchte und der Segen der Aecker geborgen in den Scheunen liegen. So wird die OLMA jedes Jahr zu einer Krönung der bäuerlichen Arbeit, irgendwie zu einem Festtag des Bauers, indem die St. Galler Messe in einer grossen Schau dem Besucher den goldenen Segen des Herbstes zeigt und vorführt, was der Bauer durch seiner Hände Arbeit, sein Können und seinen Fleiss dem Boden abgerungen hat. Dank Gottes gütiger Fügung fällt dieses Jahr die herbstliche Ernte gefreut aus, so dass die diesjährige Produktenschau an der Messe, die heuer vom 9.—19. Oktober abgehalten wird, ein selten schönes Bild zu vermitteln imstande ist. Da der Herbst den Bauern nötigt, bereits schon wieder an die Bedürfnisse des bevorstehenden Winters und des kommenden Jahres zu denken, begrüsst er die grosse Messeveranstaltung in St. Gallen ganz besonders, indem sie ihm die gewünschte Gelegenheit, einzukaufen und sich vorzusehen, in geradezu idealer Form bietet. Vieh, Geräte, Maschinen, Ausstattungen für Haus und Hof, aber auch all das, was unsere Bäuerinnen in Stube, Küche und Kammer benötigen — die OLMA führt es in auserlesenen Qualitäten und auf die verschiedenen Bedarfsrichtungen zugeschnitten war. So will die OLMA Messe und Markt sein und bietet darüber hinaus reiche Kontaktmöglichkeiten, um sich über den neuesten Stand der Maschinen, der bäuerlichen Einrichtungen, der Viehzucht, der Obstverwertung, der Obsteinlagerung und über vieles andere, was den Bauern interessiert orientieren zu lassen. Ein gleiches gilt für das weite Gebiet der Milchwirtschaft, die heute stark maschinell betrieben wird. In der Milchverwertung verschiedenster Art begegnen wir einer milchwirtschaftlichen Industrie von höchstem Können. Schon das reine Schauen und Besichtigen ist äusserst lehrreich und bietet eine Fülle von Anregungen. Zwanglos orientiert man sich, kommt mit Fachleuten ins Gespräch und knüpft wertvolle Beziehungen an. All diese Momente machen die OLMA besuchenswert und die an der Messe herrschende Atmosphäre der zwanglosen Geschäftigkeit ist es, die bei den Bauern und den Vertretern der Milchwirtschaft die Beliebtheit dieser Messe begründet hat.

## Eine Appenzeller Gross- und Kleinviehschau

gibt der diesjährigen OLMA wieder ihr besonderes Gepräge. Der Kenner weiss um die hervorragenden Qualitäten der Appenzeller als Viehzüchter und Tierliebhaber. Mit ganz besonderer Sorgfalt hält und pflegt er sein Vieh und versteht sich auf die Aufzucht von Gross- und Kleinvieh. Wenn die OLMA deshalb wiederum die appenzellischen Züchter aufgerufen hat, um an der diesjährigen Messe die traditionelle Viehschau zu stellen, so erblickte die Messeleitung darin

die Gewähr, dass sie mit einer appenzellischen Gross- und Kleinviehschau den vielen Tausenden von Messebesuchern qualitativ einwandfreies Vieh vorzuführen imstande ist. Gleichzeitig freut sich die Messeleitung, mit der Berücksichtigung des Appenzeller Viehs den Züchtern dieser Tiere die verdiente Anerkennung zu zollen. Auch die bodenständige und fest in der heimatlichen Scholle verankerte Art des appenzellischen Sennentums soll an der diesjährigen Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft gebührend zur Geltung kommen. Jedermann weiss, dass das Volk vom Alpstein frohen Gemütes ist und in einem gesunden Brauchtum seine Eigenart pflegt. Es ist, wie wenn über Innerrhoden immer etwas vom Sonntag schweben würde. Der Ausserrhoder hingegen ist bedächtiger, ernster und aus der Mischung der Eigenarten der beiden appenzellischen Rhoden ergibt sich eine gesunde Art mit urwüchsiger Brauchtum, solider Bodenständigkeit und kluger Berufstüchtigkeit. Diese Eigenarten kennzeichnen den appenzellischen Werktag und verleihen ihm die besondere Note. Die frohe Appenzeller Art, die mit der Viehausstellung beider Rhoden dieses Jahr in der OLMA Einzug hält, wird mithelfen, um gerade dieser Sonderschau eine glückliche Gestaltung und einen vollen Erfolg zu sichern.

## 10. OLMA-Schiessen 1958

11., 12., 16. (Gallustag), 18. und 19. Oktober 1958.

Mit der grossen schweizerischen Land- und Milchwirtschaftsausstellung in der ostschweizerischen Metropole ist auch für die Sportschützen St. Gallen-Ost der Moment gekommen, wo sie ihr zur Tradition gewordenes OLMA-Schiessen starten können. Die zahlreichen Auszeichnungen und Spezialgaben für Einzel- und Gruppenschützen und die relativ geringen Kosten dürften auch dieses Jahr zum Besuch dieses Anlasses einladen.

## THOMANN DER TRAKTOREN-DOKTOR!

Seit über 10 Jahren reparieren wir in unsren guteingerichteten Werkstätten Traktoren aller Marken. — Auch Sie dürfen uns Ihren kranken Traktor anvertrauen.



**MAX THOMANN, BERN-BUMPLIZ**  
Bethlehem-Garage, Murtenstr. 251, Tel. (031) 66 26 26

